

25.09.2012 - 07:35 Uhr

comparis.ch zur Prämienstabilität der Krankenkassen - Supra mit den geringsten Prämienchwankungen

Zürich (ots) -

Information: Die Tabelle "Hitliste stabilste Krankenkassen" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

In den vergangenen Jahren ist es zu massiven Prämienerrhöhungen gekommen. Die einzelnen Krankenkassen haben ihre Prämien jedoch ganz unterschiedlich angepasst: So waren die Prämienanpassungen bei der Krankenkasse Steffisburg seit 2007 dreimal so hoch wie bei der Supra. comparis.ch hat erstmals die Prämienstabilität der Krankenkassen untersucht und veröffentlicht eine Hitliste der stabilsten Krankenkassen.

Ende dieser Woche dürfte das Bundesamt für Gesundheit die Krankenkassen-Prämien für das kommende Jahr bekannt geben. Für viele Versicherte erfreulich: Im Durchschnitt steigen die Prämien verhältnismässig moderat. Allerdings dürfte es bei einigen Krankenkassen auch zu erheblich höheren Prämienanstiegen kommen. Diesen Schluss lässt eine Analyse des Internet-Vergleichsdienstes comparis.ch zu. Dabei hat comparis.ch die jährlichen Prämienveränderungen seit 2007 addiert und analysiert, in welchem Ausmass sich die Prämien der einzelnen Krankenkassen verändert haben (1). Die Resultate zeigen: Die Prämienanpassungen der Krankenkasse mit den extremsten Prämienchwankungen sind dreimal höher als diejenigen der stabilsten Krankenkasse.

Die Krankenkasse mit den stabilsten Prämien ist Supra. Nur gerade um 14 Prozent haben sich ihre Prämien seit 2007 verändert. «Ein beachtliches Resultat, wenn man bedenkt, dass nur schon auf die Jahre 2010 und 2011 hin die Prämien jeweils insgesamt um rund 10 Prozent gestiegen sind», sagt Felix Schneuwly, Krankenkassen-Experte von comparis.ch. Die zweitstabilsten Prämien haben die Krankenkasse Flaachtal und die Krankenkasse Ingenbohl mit jeweils 18 Prozent Prämienchwankung innert fünf Jahren (siehe Tabelle). Gefolgt von der Krankenkasse Wädenswil, Assura, der Caisse maladie de la Vallée d'Entremont, der KPT und Innova mit jeweils 22 Prozent. «Die Resultate zeigen, dass die Stabilität der Prämien nicht von der Grösse der Kasse und auch nicht von der Prämienhöhe abhängt», kommentiert Schneuwly das Ergebnis.

Krankenkasse Steffisburg mit den grössten Prämienchwankungen Ein Blick ans Ende der Rangliste bestätigt die Einschätzung des Krankenkassen-Experten. Mit der Krankenkasse Steffisburg (43 Prozent Prämienveränderung in den letzten fünf Jahren) sowie Vita Surselva und Avanex (je 42 Prozent) finden sich da ganz unterschiedliche Krankenkassen. «Je besser die Krankenkassen die Kostenentwicklung abschätzen können, desto stabiler sind ihre Prämien», sagt Schneuwly. Für die Versicherten sei neben dem absoluten Aufschlag auch die prozentuale Erhöhung der Prämie wichtig, erklärt der Experte weiter. «Senkt eine Kasse die Prämien in einem Jahr und erhöht diese dann im nächsten Jahr deutlich, verärgert das die Kunden mehr, als wenn die Prämien zweimal hintereinander massvoll ansteigen.»

(1)Basis für die Berechnung der Prämienveränderungen ist der nach Alter, Franchise, Versicherungsmodell, Krankenkasse und Wohnort gewichtete Versichertenbestand 2010. Berücksichtigt worden sind nur Krankenkassen, die während der gesamten Zeitdauer in denselben Kantonen aktiv waren.

Kontakt:

Felix Schneuwly
Krankenkassen-Experte
Handy: 079 600 19 12
Telefon: 044 360 34 00
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch/krankenkassen

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100725386> abgerufen werden.